Beilage
zum öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nro. 42.

Marienwerder, den 16ten Oktober 1844.

Vorladungen.

6) Patrimonialgericht Prochnow.

Bei der nothwendigen Subhastation des zu Neu-Prochnow belegenen im Hypothekenbuche No. IV. verzeichneten den Erben des Gottfried Ladwig gehörigen Bauerhofes, auf welchem Rubrica III. No. I. ex obligatione vom 26sten Juni 1805 Fünfhundert Thaler Darlehn zu 5 Prozent verzinslich, für den zu Spechtsdorf verstorbenen Prediger Böck zur künftigen Eintragung notirt stehen, ist die gedachte Forderung an Kapital und Zinsen mit 602 Rthlr. 2 sgr. 6 pf. zur Hebung gekommen, und da das Documentum ex quo nicht hat produzirt werden können eine Spezialmasse gebildet worden.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber, oder sonst Berechtigte Ansprüche an diese Spezialmasse zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, diese spätestens bis zu dem auf den 17ten Januar 1845 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine bei Vermeidung der Präclusion geltend zu machen.

Tytz, den 19ten September 1844.

7) Patrimonialgericht Prochnow.

Bei der nothwendigen Subhastation des zu Neu-Prochnow belegenen im Hypothekenbuche No. IV. verzeichneten, den Gottfried Ladwigschen Erben gehörigen Bauerhofes, auf welchem Rubr. III. No. II. ex obligatione vom 28sten Mai 1807 für den Ludwig v. Germar früher auf Alt-Prochnow später auf Preussendorf 200 Rthlr. Darlehn zu 5 Prozent verzinslich zur künftigen Eintragung notirt stehen, ist die gedachte Forderung mit 111 Rthlr. 16 sgr. 7 pf. zur Hebung gekommen, und da das Documentum ex quo nicht hat produzirt werden können, eine Spezialmasse gebildet worden.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber, oder sonst Berechtigte an die Spezialmasse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, diese spätestens bis zu dem auf den 17ten Januar 1845 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine bei Vermeidung der Präclusion geltend zu machen.

Tytz, den 19ten September 1844.

Verkauf von Grundstücken.

8) Nothwendiger Verkauf.

Das in der Stadt Podgórz am Gniefkower Thor sub Nro. 19. belegene

freie bürgerliche Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, 3 Gärten, einem wüsten Bauplatze und 2 Morgen magdeburgisch Acker und Wiese, abgeschätzt auf 1215 Rthlr. 22 sgr. 9 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino den 5ten Januar 1845 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Thorn, den 17ten September 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

9) Von dem hart am Domainen-Rent-Amt und am Inquisitoriats-Gebäude gelegenen Dienstlande des Rent-Beamten sollen 8 Parzellen, jede à 1 Morgen preuß. zu Baustellen in der Amtsstraße und längs der Chaussee verkauft werden, wozu der Termin auf Dienstag den 12ten November c. Vormittags 11 Uhr in hiesiger Amtsstube anberaumt ist.

Die Veräußerung geschieht entweder mit oder ohne Vorbehalt eines pro Morgen auf 3 Rthlr. festgesetzten jährlichen Domainen-Zinses, und ist im Fall des reinen Verkaufs das Minimum des Erwerbspreises auf 166 Rthlr. 20 sgr., bei einem Domainen-Zinse von 3 Rthlr. jährlich pro Parzelle aber auf 99 Rthlr. 5 sgr. festgesetzt. Die übrigen höchsten Orts festgestellten Kaufbedingungen können nebst Karte und Vermessungs-Register zu jeder Zeit in hiesiger Amts-Registratur eingesehen werden. Graudenz, den 10ten September 1844.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

10) Verkauf eines Rittergutes Theilungshalber.

Die Allodial-Rittergüter Jastrzembie und Brzenczece sollen mit vollständigem Inventarium und einer Schäferei von 800 Stück feinen Schaafen Behufs der Erbauseinandersetzung aus freier Hand verkauft werden.

Dieselben liegen im Regierungs-Bezirk Marienwerder, 2 Meilen von der Kreisstadt Schwetz, 4 Meilen von Graudenz und 6 Meilen von Bromberg. Ihr Arreal beträgt 3975 Morgen magdeb., worunter 897 Morgen Wald, 280 Morgen Wiese und 180 Morgen Weideland.

Der Verkauf-Vertrag kann bei annehmbarem Gebot sofort abgeschlossen werden. Auf portofreie Anfragen ertheile ich über die Verkaufs-Bedingungen und die Beschaffenheit der Güter nähere Auskunft.

Schwetz a. d. W., den 7ten Oktober 1844.

Wegner, Justiz-Commissar und Notar.

Auktion.

11) Die auf dem Begräbnißplatze der hiesigen Judengemeinde stehenden 186 Kiefern und 148 junge Espen, Erlen und Buchen sollen in einzelnen Parthieen auf dem Stamm am 8ten November c. Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zempelburg, den 15ten September 1844.

Dewitz, Aktuar und Rendant.

Eheverträge.

12) Die Ehefrau des Schneiders August Polzin, Juliana geb. Pokrant, hierselbst, hat auf Grund des §. 392. Titel 1. Theil II. des Allgemeinen Landrechts, die Absonderung ihres Vermögens von dem Vermögen ihres Ehemanns beantragt. Dieselbe ist hierzu verstattet, und diese Absonderung mittelst gerichtlichen Vertrages vom 3ten September c. erfolgt. Schloppe, den 11ten September 1844.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

13) Der Paul Wardyn aus Karßyn und seine verlobte Braut Appollonia Czißewska aus Neu-Buckowiez haben für die zu schließende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen gerichtlichen Vertrag von heute ausgeschlossen. Konitz, den 30sten August 1844.

Patrimonialgericht Karßyn.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

14) Zur Lieferung von 680 Klafter kiehnen Klobenholz, so wie 67 Centner Brennöl und 14 Centner Talglichte im Jahre 1845 für die hiesigen Garnison-Anstalten und das Garnison-Lazareth ist ein Mindergebots-Termin auf **Donnerstag den 24sten Oktober c.** Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung angesetzt, wo die diesfälligen Lieferungs-Bedingungen täglich eingesehen werden können. Die Kautionen von 234 Rthlr. auf das Brennholz, 100 Rthlr. auf das Brennöl und 30 Rthlr. auf die Lichte müssen in Preuß. Gelde und vor Abgabe des Gebots in dem Lieferungs-Termin an die Garnison-Verwaltungs-Kasse deponirt werden.

Thorn, den 5ten Oktober 1844.

Königl. Garnison-Verwaltung.

15) Der Bürgermeister Braun hat sein Amt freiwillig niedergelegt und es soll die Wahl eines Bürgermeisters für die hiesige Stadt anf sechs hintereinander folgende Jahre vom Tage seiner Amtseinsetzung an gerechnet, den 27sten October d. J. erfolgen.

Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich bei uns entweder persönlich oder in portofreien Briefen schriftlich zu melden und ihre Qualification nachzuweisen.

Mit der Bürgermeisterstelle sind an Einkommen verbunden

a, 400 Rthlr. Gehalt,
b, 20 Rthlr. Schreibmaterialien-Entschädigung,
und d, freie Wohnung.

Schwetz, den 22sten September 1844.

Die Stadtverordneten Versammlung.

16) Zur Wahl eines Bürgermeisters für die hiesige Stadt auf sechs hintereinanderfolgende Jahre, vom Tage seiner Amts-Einsetzung an gerechnet, steht am **31sten October** cr. Nachmittags 1 Uhr im hiesigen Polizei-Bureau Termin an.

Hierauf Reflektirende werden ersucht, sich bei uns schriftlich zu melden, und ihre Qualifikation nachzuweisen. Mit der Bürgermeisterstelle sind an Einkommen verbunden:

a. 200 Rthlr., Zweihundert Thaler Gehalt,
b. 6 Rthlr., Sechs Thaler Schreibmaterialien-Entschädigung.

Bischofswerder, den 4ten October 1844.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

17) Höherer Anordnung zu Folge soll auf der hiesigen katholischen Pfarrei die Instandsetzung der Kirchhofs-Mauer und Erbauung des Kellers an dem Pfarrwohngebäude gemäß Anschlag ad überhaupt 353 Rthlr. 1 sgr. exclusive Hand- und Spanndienste, mittelst Submission in Entreprise ausgethan werden. Der Termin hiezu steht am 20sten November a. c. Vormittags 10 Uhr in dem Pfarrhause hierselbst an, zu welchem Bauübernehmende hiermit zahlreich eingeladen werden. Rynsk, den 14ten September 1844.

Das Kirchen-Collegium.

18) Preußische Rentenversicherungs-Anstalt.

Die unterzeichnete Direction bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Anzahl der Einlagen zu der diesjährigen Gesellschaft, bis zum 2ten September c., als dem ersten Abschnitt der Sammelperiode, 9035 betragen hat. Zugleich macht dieselbe darauf aufmerksam, daß nach §§. 4. und 10. der Statuten mit dem 2ten November c. die diesjährige Gesellschaft geschlossen wird.

Berlin, den 4ten October 1844.

Direction der Preußischen Rentenversicherungs-Anstalt.

19) Meine Papier- und Mahl-Mühle nebst Baumgarten, Gemüsegarten, 3 Hufen guten tragbaren Bodens und dazu gehörigen Familien-Häusern und Wirthschafts-Gebäuden, sämmtlich in gutem baulichem Zustande, bin ich Willens, sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Auf portofreie Anfragen werde ich nähere Auskunft ertheilen. Papiermühle Babalitz bei Bischoffswerder.

Kayss.

20) Ich beabsichtige meine hieselbst belegene, gut eingerichtete Gerberei mit sämmtlichen Utensilien sofort aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber mögen sich deshalb bei mir melden. Dt. Crone, den 10ten Oktober 1844.

M. Halle.

21) Ein Lehrling, welcher das Material-Waaren-Geschäft erlernen will, jedoch der polnischen Sprache gewachsen ist, findet sofort ein Unterkommen bei Kaufmann H. Donath in Neuenburg.